

Firmung - mehr als nur ein Sakrament - Entdecke, was in dir steckt!

Hallo!

Du bist im Alter (Jahrgang 2013), in dem du dich auf die **Firmung** vorbereiten kannst.

Vielleicht fragst du dich:

- Brauche ich die Firmung überhaupt?
- Was erwartet mich dort?
- Muss ich schon alles über den Glauben wissen?

Die Antwort ist ganz einfach: **NEIN!**

Die Firmvorbereitung ist kein Test und kein Unterricht, bei dem man alles richtig machen und wissen muss.

Sie ist eine Einladung, sich auf die Suche zu machen: nach Gott, nach dem eigenen Glauben und nach dem, was im Leben wirklich trägt.

Auch für **die Eltern** beginnt ein neuer Abschnitt.

Die Firmvorbereitung lebt davon, dass Jugendliche und Erwachsene gemeinsam unterwegs sind.

Deshalb laden wir alle Jugendlichen und ihre Eltern herzlich zu einem ersten Informationsabend ein.

Wir möchten die Firmvorbereitung lebendig, abwechslungsreich und lebensnah gestalten – z.B. mit Gesprächen, Aktionen, gemeinsamen Erlebnissen, Gottesdiensten und Momenten, in denen jeder seinen eigenen Glauben entdecken kann.

Herzliche Einladung

- **Datum: Freitag, 25. September**
- **Uhrzeit: 20.00 Uhr**
- **Ort: Kirche Thommen**

Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam den ersten Schritt auf diesem spannenden Weg zu gehen.

"Gott hat jedem Menschen seinen Geist geschenkt.

In der Firmung sagt er zu dir: **Ich bin mit dir. Trau dich, deinen Weg zu gehen.**" Die Firmbegleiter des Pfarrverbandes Burg-Reuland.

Dieses Anmeldeformular bitte **am 25. September mitbringen oder bis dahin im Pfarrhaus Oudler 5 in den Briefkasten tun.**

Ich (Name).....(Vorname).....

Adresse.....

Mail:.....

Handy Nummer:

Geboren am.....getauft in der Kirche

am.....möchte an der Firmvorbereitung teilnehmen.

Unterschrift des Firmlings.



Warum habe ich mich firmen lassen?

Damals, als ich mich entschieden habe, zur Kommunion zu gehen, war es eine wenig bewusste Entscheidung – dies lag mit Sicherheit auch an meinem

damaligen Alter. Anders war es allerdings, als ich vor der Entscheidung stand, ob ich mich firmen lassen möchte oder nicht. Wenn ich über diese Entscheidung nachdenke, fallen mir besonders drei wesentliche Gründe ein, weswegen ich mich dazu entschieden habe, mich firmen zu lassen.

Ein Grund war, dass die Firmung ein Erlebnis ist, welches für mich mit Gemeinschaft verbunden war. Besonders die Gemeinschaft während der Vorbereitungstreffen, bei denen ich gemeinsam mit meinen Freundinnen war.

Ein anderer Grund war, dass ich eine Erfahrung erleben wollte, die mich meinen Glauben im Alltag „aktiv“ fühlen lässt. Denn zugebenermaßen habe ich mit sechzehn Jahren meinen Glauben im Alltag selten gefühlt oder über ihn nachgedacht. Ich wusste irgendwie immer, dass ich einen Glauben habe, aber vor allem im Alltag habe ich dieses Wissen manchmal „verloren“. Daher war es mir wichtig, dass ich sowohl in der Firm-Katechese als auch während des Gottesdienstes meinen Glauben an Gott fühlen konnte.

Mein weiterer Grund ist mit diesem eng verbunden: Denn ich wollte mit der Firmung eben diesen Glauben nochmals bekräftigen, indem ich mich in der Form der Firmung bewusst für meinen Glauben an Gott entscheide.

Denn besonders in Zeiten, in denen sich viel verändert, war mir der Glaube immer eine wichtige Konstante und Stütze.

Rebecca